

# Jan Lehmann

*für Kaulsdorf-Nord/Hellersdorf-Süd in das Abgeordnetenhaus*

Jan Lehmann – SPD - Blumberger Damm 158 – 12679 Berlin

Herrn Präsidenten des  
Abgeordnetenhauses von Berlin  
Ralf Wieland, MdB  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin

Mobil: 0173 – 81 86 322

E-Mail: mail@jan-lehmann.de

Web: www.jan-lehmann.de

12. Februar 2021

## Correctiv-Berichterstattung zu möglicher Grauzone im Wahlkampf Konsequenzen für eigenen Wahlkampf

---

Sehr geehrter Herr Präsident,

das Recherchezentrum für investigativen Journalismus hat am 11. Februar 2021 unter der Überschrift „Seltsame Nachbarschaftshilfe“ Fragen zu rechtlichen Grauzonen im Wahlkampf aufgezeigt (Artikel auf der Webseite am 11.2.2021:

<https://correctiv.org/aktuelles/gesundheit/2021/02/11/seltsame-nachbarschaftshilfe/> ).

In diesem Fall ging es um einen Bürgerbrief mit dem Absender von Herrn Mario Czaja, MdB, der im Osten Berlins verteilt wurde. Im Text selbst sind neben Mario Czaja auch Herr Christian Gräff, MdB, und der Bezirksverordnete Alexander J. Herrmann nebeneinander aufgeführt.

Ich bitte um die im Artikel bereits vorgeschlagene Prüfung, ob es sich bei dem Brief um rechtswidrige Wahlwerbung, rechtswidrige Finanzierung von Wahlwerbung handelt oder ob an der Aktion ggf. etwas anderes rechtlich zu bemängeln ist.

Als Kandidat für das Abgeordnetenhaus möchte ich wissen, was mir im Wahlkampf erlaubt ist und ob die Mittelverwendung aus Bezügen als Abgeordneter noch zulässig ist oder bereits unzulässige Wahlwerbung darstellt. Inwieweit kann ich z.B. andere Verordnete und Abgeordnete nennen und um deren Mithilfe bzw. Hilfe durch deren Bürgerbüros bitten. Denn nach dem Correctiv-Artikel verweisen Herr Gräff und Herr Herrmann auf Herrn Czaja.

Insofern liegt auch die Frage auf der Hand, wie sehr und womit Abgeordnete andere Abgeordnete, andere BVV-Mitglieder und Kandidat\*innen für das Abgeordnetenhaus oder die BVV mit einem solchen Schreiben durch namentliche Nennung oder Verweis auf Bürgerbüros unterstützen dürfen.

Für eine zeitnahe Einschätzung wäre ich dankbar. Ein gleichlautendes Schreiben geht mit gleicher Post an die Präsidentin des Landesrechnungshofes von Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jan Lehmann